



Die Schlieremer Faustballerinnen im Hoch – gestern Meister, heute Valentinstag.

DANIEL FREI

Endlich wieder Meister

Faustball Schlieremerinnen gewinnen Hallenfinal gegen Embrach mit 3:2

VON MAILA BERMEJO

Was für ein Erfolg für die Schlieremer Faustballerinnen! Vor Wochenfrist rutschten sie nur ganz knapp in die Finalrunde, gestern gewannen sie ihren achten Schweizer Hallenmeistertitel. Das Team um Captain Simone Estermann setzte sich in fünf Sätzen gegen den ewigen Rivalen aus Embrach durch.

Mit schnellen Punkten gingen die Limmattalerinnen im ersten Satz 4:0 in Führung. Die Zürcher Unterländerinnen blieben weit hinter ihrer Leistung zurück und mussten den Satz mit 7:11 verloren geben. Für den zweiten Satz wechselten die Schlieremerinnen die erfahrene Melissa Steiner für Michelle Krautter ein – eine Entscheidung, die sich im Laufe der Partie bezahlt machen sollte. Der zweite Durchgang begann, wie der erste aufgehört hatte: Schlieren ging 5:2 in Front. Doch die Embracherinnen gaben sich noch nicht geschlagen. Vor allem dank der individuel-

len Klasse von Captain Irene Schönerberger holten sie Punkt um Punkt auf und konnten den Satz mit 11:7 für sich entscheiden.

Doch schon im nächsten Durchgang war alles wieder anders. Den Schlieremerinnen gelangen mit ei-

«Lustigerweise haben wir auf der einen Hallenseite viel besser gespielt.»

Simone Estermann

ner konzentrierten Leistung nach einem 0:3-Rückstand neun Punkte in Folge und sie gewannen mit 11:4. Doch Schlieren konnte den Druck im vierten Durchgang nicht aufrechterhalten. Im ausgeglichene Satz der Partie mussten es sich mit 7:11 geschlagen geben. Wer würde im entscheidenden fünften Satz mehr Geduld und stärkere Nerven haben?

Hier zeigte sich die Routine der Schlieremerinnen. Während Embrach Eigenfehler um Eigenfehler produzierte, spielte Schlieren konzentriert, genau und aggressiv. Die Körpersprache konnte unterschiedlicher nicht sein: hängende Köpfe bei Embrach, Siegeggesten bei den Limmattalerinnen. Schlieren entschied den Satz klar mit 11:4 für sich und feierte den ersten Hallenmeistertitel seit drei Jahren.

«Ich bin stolz, dass wir den Titel doch noch geholt haben», sagte eine überglückliche Simone Estermann. «Lustigerweise haben wir auf der einen Hallenseite viel besser gespielt als auf der anderen», fügt sie schmunzelnd an. Zum Glück hat die Partie für die Schlieremerinnen auf der «besseren» Hälfte begonnen.

ausserdem zum Thema

Mehr Bilder von der Partie finden Sie unter www.limmattalerzeitung.ch

Mit Niederlage aus der 1. Liga verabschiedet

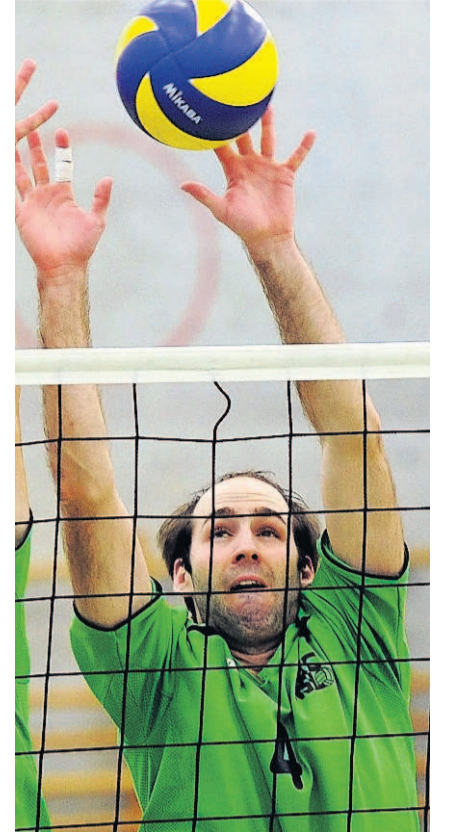
Volleyball Kanti Limmattal verliert auch sein letztes Spiel der Saison mit 0:3 gegen March. Damit geht der Weg nach zwei Jahren zurück in die 2. Liga.

Die Gäste aus Urdorf konnten wie so oft die wichtigen Punkte nicht für sich entscheiden und so resultierte eine Niederlage in drei Sätzen (22:25, 22:25, 23:25). Das Spiel war für beide Teams nicht mehr relevant – Kanti Limmattal war als Absteiger mit nur 4 Punkten aus 18 Spielen gesetzt und March hatte sich den Ligaerhalt schon vor dem letzten Spiel gesichert.

Für Kanti Limmattal geht eine frustrierende Saison zu Ende. Mit einem Kader von elf Spielern startete man in die Saison. Schon vor dem ersten Spiel holte sich Thomas Hüppi, der Passeur des Teams, einen Kreuzbandriss beim Beachvolleyball. Er stellte sich aufgrund dieses Vorfalles in Folge als Coach zur Verfügung.

Grosses Verletzungspech

Da man sehr spät mit dem Hallentraining begonnen hatte – viele Spieler waren noch in den Ferien – gingen die ersten Partien aufgrund des Trainingsrückstandes verloren. In dieser Zeit arbeitete man jedoch hart und so verbesserte sich das Spiel relativ schnell. Doch dann setzte das Verletzungspech ein. Mit Nic Hänzi schied früh ein Stammspieler aus. Auf der Mittelposition hinterliess er eine kaum zu füllende Lücke. Mit den Ausfällen von Manuel Maurer (Bänderriss) und Michael Finsterwald (Knöchelbruch) reduzierte sich das Kader weiter. Als sich dann im Spiel gegen Uster auch noch Silvan Wehrli die Bänder riss, wurden die Chancen auf einen Ligaerhalt definitiv zerstört. Die letzten zwei Matches bestreift Kanti Limmattal mit dem Spielerminimum.



Silvan Wehrli – letzter Akt in Kantis Verletzungsdrama.

AWA

Der Abstieg in die 2. Liga ist also Tatsache. Was die Spieler aus dieser Situation machen werden, ist noch unklar. Heute Montag kommt es zur Teamsitzung, in welcher man die Planungen für nächste Saison bespricht. Da einige Spieler schon 30 oder mehr Jahre alt sind, ist noch nicht klar, ob alle den grossen Aufwand für einen direkten Wiederaufstieg in Angriff nehmen wollen. Man kann nur hoffen, dass sich alle Verletzten gut erholen und man über den Sommer noch einige neue Spieler für das Team gewinnen kann. Denn die erste Mannschaft des VBC Kanti Limmattal möchte nächste Saison definitiv wieder auf die Gewinnerstrasse zurückkehren. (LIZ)

Sportservice

Faustball
NLA-Finalevent in Gais. **Frauen.** Final: Schlieren - Embrach 3:2 (11:7, 7:11, 11:4, 7:11, 11:4). Spiel um Platz 3: Jona - Oberentfelden 3:0 (11:9, 11:9, 11:8).
Schlieren: Tabea Estermann, Michelle Krautter (nur 1. Satz, danach Melissa Steiner), Simone Estermann, Patricia Koruna, Michelle Fedier.

Männer. Final: Jona - Diepoldsau 4:2 (11:5, 5:11, 12:10, 7:11, 11:7, 11:5). Spiel um Rang 3: Widnau - Schwellbrunn 4:2 (14:12, 11:7, 11:3, 9:11, 7:11, 11:9).

Leichtathletik
St. Gallen. Hallenmeeting. Männer. 60 m: 1. Jona

Schweizer (ST Bern) 6,92. 2. Kazuhumi Kubo (Jap) 6,99. – Vorlauf: Rolf Fongué (LC Zürich) 6,87 (Tagesbestzeit). – Fongué verzichtete auf den Final.

Volleyball
1. Liga. Gruppe D. Letzte Runde. March - Kanti Limmattal 3:0 (25:22, 25:22, 25:23). Smash Winterthur - Jona 3:2. Klettgau - Wetzikon 3:1. Voléro - Andwil-Arnegg II 3:0. Näfels II - Uster 1:3. – Schlussrangliste (alle 18 Spiele): 1. Voléro Zürich 36. 2. Klettgau 31. 3. Näfels II 22 (39:26). 4. Smash Winterthur 22 (40:34). 5. Uster 18. 6. Jona 16 (36:40). 7. Wetzikon 16 (34:39). 8. March 14. 9. Andwil-Arnegg + II 8. 10. Kanti Limmattal + 4. + Absteiger in die 2. Liga.

INSERAT

TREFFPUNKT
Erotikmarkt Erscheint täglich.
Annahmestelle für Ihre Erotikinserate: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31, E-Mail: az@c-media.ch

Paket 1: 33 % 6x pro Woche schalten und nur 4x bezahlen! (Nur Kalenderwoche Mo – Sa möglich)
Paket 2: 25 % 4x schalten und nur 3x bezahlen!
Paket 3: Einzelschaltungen gemäss Millimetertarif

Massage plus
NEU: MAGIC DREAM-MASSAGEN m. energet. Potenzkick. Sexy Masseurin, Genuss & Entspannung. No GV. 077 432 93 76

Das Unikat: Das besondere Erlebnis. Tantra-, Wellness- und Pranamassagen für den anspruchsvollen Geniesser. 079 815 09 76. www.atelier-prana.ch

Privatkontakte
Süßes Speckbömbeli verführt dich mit viel Lust und Charme. 3 Min. ab Autobahnausfahrt Mägenwil. 079 733 04 09

Diskret in Bremgarten Erotische Ganzkörper-Massagen mit Schweizerin ab Fr. 100.–. 079 560 78 99

Jenny 29, zierlich, liebevoll und aufgestellt. Privat, 3 Min. ab Mägenwil. Anwesend 11.30–23.30 Uhr. 076 408 03 59

Marie privat, Baden Süd.
Täglich ab 9 Uhr. 079 895 87 17

JASI, SUESS-SCHARFI, VERSUECHIG! SINNLICH, EROTISCH! TOP SERVICE!! PRIV. AG 079 319 45 54

SPREITENBACH: Erotische Massage von CH-Lady. Senioren willkommen! 079 664 03 43

Der erotische Vulkanausbruch bei MIRA! Ein traumhaftes Schmuseerlebnis. 076 516 60 09

NEU NEU Hausfrau sucht Nebenverdienst. Ganz privat und diskret, ab 10 Uhr. 079 884 35 42

Nähe Schlieren: LUSSY und ARIA verwöhnen mit Ganzkörpermassagen und mehr. Ab 9 Uhr. Privat und Diskret. 078 791 52 28

Kuscheln u. lieblosen auf sündhafte Weise. Vollbusige Blondine, sehr lieb! 079 276 88 39

Kristina steckt voller Energie, für jeden Spass zu haben. Sa-Di, Wildegg. 076 241 16 26

NEU BADEN PRIV. ♥ CARLA, HÜBSCH, 24, XXL-NAT. BUSEN, LIEB. TABOULOS, HIMML. FRANZ! 078 848 41 82 ♥

Bei Spreitenbach: Nana (19) Zierliche Chinesin. Offen, hübsch, flexibel. Div. Mass., 69, ZK, GV, ZA, FT. 076 231 77 18

Studios+Saunas
Fehlt Dir ab und zu eine zärtliche Hand? www.sexymassage.ch 076 225 66 01

SPREITENBACH: 6 TABULOSE GIRLS, DISKRET. KÜSEN, FRANZ. PUR. 69. 076 296 62 12 www.xvip.ch

Killwangen: Analia (20) Venezuela/DE. Bildhübsch, vollbusig, sexy. Analgeil, ZK, FO, Fuserotik, GV, NS. 076 531 26 12

Baden: Dipl. Masseurin entspannt dich, klassische und Tantramassage. Mo-Fr ab 10h/30 ab 12h. 056 221 01 85 / www.skinwalk.ch

die heisssssten Bienen in der Region
Kontakt-Bar und Sauna-Club
Biene-Huus
neue Girls / heiss und scharf
Bahnhofstrasse 29 056 443 08 60 ab 12.00h
5116 Schinznach-Bad www.biene-huus.ch

Bildhübsche Schweizerinnen verwöhnen dich mit Lust und Leidenschaft! Aufreizende Dessous, atemberaubende High Heels, Franz. pur, feuchte Küsse, und das alles in einem exkl. Ambiente... die Erotikadresse G1! Gartenstrasse 1 in Oftringen. Info 062 797 37 90 / www.g-1.ch

Täglich CHF 130.–

GEBI Wellness CLUB
Geöffnet von 11.00–24.00 Uhr
Landstrasse 75, 5412 Gebenstorf bei Baden
Tel. 056 223 47 04, www.gebi-wellness.ch

TREFFPUNKT/EROTIKMARKT

Tragen Sie bitte Ihren Inseratentext in **Blockscript** ein: pro Feld ein Buchstabe, Satzzeichen oder Wortabstand. So sehen Sie gleich, wie wenig Ihr Inserat pro Erscheinung kostet.

Rubrik «TREFFPUNKT/EROTIKMARKT»

Jede weitere Zeile mit maximal 42 Buchstaben (inkl. Leerschläge) kostet Fr. 20.–. Die Preise verstehen sich netto inkl. 8,0 % MwSt. Gültig bis 31. Dezember 2011.

Inserate mit Telefonnummernangabe: Telefonnummer unbedingt mit Vorwahl in den Coupon eintragen.

Anzahl Erscheinungen: 1x 2x 3x x

Gewünschte Ausgabe: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag

Totalbetrag belagend (NUR BARZAHLUNG!) Fr...... (Tarif x Anzahl Erscheinungen minus WR)

Gewünschte Rubrik: Telefonspass Studios + Saunas Privatkontakte Begleitservice

Vorname: _____ Name: _____
Adresse: _____ PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Datum, Unterschrift: _____

Coupon ausschneiden und mit Barbetrag eingeschrieben an CreativeMedia GmbH einsenden. **Coupon muss 2 Arbeitstage vor Erscheinen um 12.00 Uhr bei der CreativeMedia GmbH eingetroffen sein: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis, E-Mail: az@c-media.ch**